

sen in enger Beziehung zur Natur. Nach einem einfachen **Mittagessen** im Dorf Rückfahrt mit dem Boot nach Puno. Übernachtung in **Puno**.

14. Tag:

Vormittags Ausflug zum Besuch der Ruinen von **Sillustani**. Die Chulpas, Grabtürme der Aymara-Indianer aus der Präinkka- und Inkazeit, liegen auf einer Halbinsel am Ufer des Umayo-Sees. Gelegenheit zu einem kleinen Spaziergang in dieser idyllischen Landschaft. Gegen Mittag Transfer zum Flughafen von Juliaca nach **Inlandsflug** nach **Lima**. Nach Ankunft Transfer zum Hotel in Miraflores. Abschieds-Abendessen im Restaurant Rosa Nautica, einem ins Meer gebauten Ausflugsrestaurant. Übernachtung in **Lima**.

15. Tag:

Stadtrundfahrt durch das **Lima** der Kolonialzeit. Das Herz der Stadt ist der Plaza de Armas (Waffenplatz), der von der mächtigen Kathedrale, dem Erzbischofs- und dem Regierungspalast umgeben wird. In der Krypta der Kathedrale befindet sich das Grab des Gründers der Stadt, Francisco Pizarro. In der Altstadt gibt es noch viele Bauten mit Holzbalkonen aus der Kolonialzeit. Am besten erhalten ist der Balkon vom Palast Torre Tagle, heute Sitz des Außenministeriums, den man vom Bus aus bewundern kann. Danach Besichtigung des Klosters San Francisco, das einen wunderschönen Innenhof besitzt und mit Mosaiken ausgeschmückt ist, ein Beleg des maurischen Einflusses auf die Architektur der spanischen Eroberer. Nach dem Mittagessen Spaziergang durch das moderne Einkaufsviertel Miraflores. Der Bus wartet an einem Aussichtspunkt auf der Küstenstraße des Pazifischen Ozeans. Am frühen Abend Transfer zum Flughafen und **Rückflug** über Amsterdam nach Frankfurt.

16. Tag:

Gegen Abend Ankunft in Frankfurt.

Änderungen vorbehalten

Klimaneutraler Preis von **mundus*** Reisen

Diese Reise wird - in Bezug auf den Fluganteil der Tour - völlig klimaneutral durchgeführt.

Mindestteilnehmerzahl: XX Personen

Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurück treten.

Leistungen:

Linienflüge mit KLM in der Touristenklasse von Frankfurt über Amsterdam nach Lima und zurück, Inlandsflüge mit peruanischen Liniengesellschaften von Arequipa nach Cusco und von Juliaca nach Lima, sämtliche Flughafensteuern, Sicherheitsgebühren, Kerosinzuschläge und Luftverkehrssteuer, alle Transfers und Überlandfahrten in landestypischen Reisebussen, 14 Übernachtungen in 3- bis 4-Sterne-Hotels (offizielle Landeskategorie) in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC, Halbpension (Frühstücksbuffet und Mittag- oder Abendessen, je nach Programm), Deutsch sprechende örtliche Reiseleitung während der Rundreise, Deutsch sprechende Führer bei den Sehenswürdigkeiten, Eintrittsgelder, Bootsfahrten und Bahnfahrten in der 1. Klasse landestypisch) laut Programm, Gepäckträgerkosten in den Hotels, Reiseliteratur, R+V-Insolvenz-Versicherung.

Nicht enthalten sind Transfers zum Flughafen Frankfurt und zurück, fakultative Flüge über die Nasca-Linien, alle Ausgaben persönlicher Art, Trinkgelder für Busfahrer, Hotelpersonal und örtliche Reiseleiter sowie evtl. weitere gewünschte Reiseversicherungen.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung.

Deutsche Staatsbürger benötigen für die Einreise nach Peru einen **Reisepass**, der mindestens 6 Monate über die Reise hinaus gültig sein muss.

Impfungen sind nicht vorgeschrieben.

Diese Reise ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Fragen Sie uns im Bedarfsfall nach den Möglichkeiten der Teilnahme.



Peru

Entdeckungen im
Land der Inka

Reiseveranstalter
mundus Reisen

Im Hainchen 18 61462 Königstein im Taunus
Tel.: 061 74 - 93 18 73 Fax: 061 74 - 25 290
team@mundus.de www.mundus.de

1. Tag:

Linienflug von Frankfurt über Amsterdam nach **Lima**, der Hauptstadt Perus. Am frühen Abend Ankunft und Begrüßung durch die örtliche Reiseleitung. Transfer zum Hotel. Abendessen und Übernachtung in **Lima**.

2. Tag:

Frühe Abfahrt Richtung Süden zur **Halbinsel Paracas**. Unterwegs Besichtigung der Ruinenstätte **Pachacamac**, das berühmteste Heiligtum Perus, und einstiges städtisches und religiöses Zentrum des von den Inkas eroberten Reiches Cuismancu. Abendessen und Übernachtung in **Paracas**.

3. Tag:

Morgens **Bootsfahrt** auf die **Ballestas-Inseln**, zum Kennenlernen der einmaligen Natur. Diese kleinen Guano-Inseln sind von Pelikanen, Kormoranen, Tölpeln, Pinguinen und Seelöwen bevölkert. Rückkehr zum Festland und Weiterfahrt durch die Wüste nach **Ica**, bekannt für sein Klima und die hier wachsenden Trauben. Sie bilden die Grundlage für die Produktion von **Pisco**, dem pe-

ruanischen Nationalgetränk. Nach dem Mittagessen Fahrt bis **Nazca**. Gelegenheit zu einem fakultativen Rundflug in kleinen Flugzeugen über die berühmten Nazca-Linien (Buchung vor Ort). Bei diesen Erdzeichen handelt es sich um in den Boden gescharfte Linien und Figuren enormen Ausmaßes. Wahrscheinlich stellen die Figuren, nur vom Flugzeug aus zu erkennen, einen Kalender dar, der auf der Beobachtung der Gestirne beruht. Übernachtung in **Nazca**.

4. Tag:

Am Morgen Weiterfahrt (ca. 560 km) nach **Arequipa**, der zweitgrößten Stadt Perus. Die Fahrt führt über weite Strecken parallel am Pazifik entlang auf der **Panamericana**, der ‚längsten Straße der Welt‘. Unterwegs Mittagessen. Übernachtung in **Arequipa**.

5. Tag:

Vormittags Besichtigung der in 2400m Höhe am Fuß der Vulkane Misti, Chachan und Pichu Pichu gelegenen Stadt **Arequipa**, die wegen ihrer zahlreichen Kolonialbauten aus weißem Tuff auch ‚Ciudad Blanca‘ genannt wird: u. a. Besichtigung der Kirchen La Compania und San Agustin, der Klosterstadt Santa Catalina sowie der Balcones de Yanahuara. **Mittagessen** in einer typischen ‚Picanteria‘. Nachmittags freie Zeit. Übernachtung in **Arequipa**.

6. Tag:

Beginn eines zweitägigen Ausflugs in die faszinierende Landschaft des **Colcatals**, von den Ausmaßen tiefer als der Grand Canyon. Die Fahrt mit einem Minibus durch die Hochebene, wo Lamas, Alpacas und Vicuñas ihren natürlichen Lebensraum haben, führt durch eine urige Vulkanlandschaft. Picknick-Mittagessen. Anschließend weiter in das vom Colca-Fluss bewässerte Tal. Der wichtigste Ort in diesem Tal ist **Chivay** auf 3.600m Höhe. Vor dem Abendessen Möglichkeit zu einem entspannenden Bad in den Thermalquellen. Abendessen und Übernachtung in **Chivay**.

7. Tag:

Am Morgen Fahrt zum so genannten ‚**Kreuz des Kondors**‘ am linken Flussufer, wo man einen beeindruckenden Blick in die 4.300 m tiefe Schlucht hat. Von diesem Aussichtspunkt kann man den riesengroßen Vogel, der nur in den Anden lebt, am besten beobachten. Auf dem Rückweg nach Chivay Besuch einiger Dörfer. Die teilweise über tausend Jahre alten Anbauterrassen werden bis heute noch wie in Urzeiten bebaut. Nach dem **Mittagessen** ca. 4 Stunden Rückfahrt nach Arequipa. Übernachtung in **Arequipa**.

8. Tag:

Transfer zum Flughafen und **Inlandsflug** nach **Cuzco**. Nach Ankunft Fahrt durch das Urubamba Tal, das **Heilige Tal** der Inkas, zum Besuch des pittoresken Indiomarktes in **Pisac**. Er ist einer der schönsten und malerischsten Märkte in ganz Lateinamerika, mit der größten Auswahl an Ponchos, Teppichen, Decken, Alpacapullovern, usw. Pisac ist ein typisches Indiodorf dessen Einwohner in ihren farbenprächtigen Trachten zu sehen sind. Gegen Mittag Rast in **Urubamba**, wo ein Mittagssbuffet mit regionalen Spezialitäten erhältlich ist. Weiterfahrt in Richtung **Ollantaytambo** zur Besichtigung einer imposanten Inkafestung und beeindruckender Anbauterrassen. Abendessen und Übernachtung im **Urubamba Tal**.

9. Tag:

Ganzer Tag im **Urubambatal** mit Besuch verschiedener Projekte des Kinderhilfswerks ‚Herzen für eine neue Welt‘. Abendessen und Übernachtung im **Urubamba-Tal**.

10. Tag:

Transfer zur Bahnstation für die **Zugfahrt** nach **Machu Picchu**, ein Höhepunkt jeder Perureise. Die sagenumwobene Inkazitadelle Machu Picchu liegt inmitten mächtiger Berge in rund 2.300 m Höhe. Sie ist ein Symbol der Inkakultur und wurde erst 1911 als völlig überwachsene, aus Wohnhäusern, Tempeln, Palästen und Terrassen bestehende Stadt entdeckt. Ihre wirkliche Funktion gibt bis heute Rätsel auf. Ausführliche Besichtigung der Ruinenstadt. **Mittagessen**. Rückfahrt mit der Bahn (ca. 3 Stunden) nach Cuzco. Übernachtung in **Cuzco**.

11. Tag:

Vormittags Führung durch die Hauptstadt des ehemaligen Inkareiches, gegründet etwa 1200: **Cuzco** in der Sprache der Einheimischen, bedeutet ‚Nabel der Welt‘. Die einzigartige Mischung von indianischem und kolonialem Baustil verleiht der Stadt ein besonderes Aussehen. Der ehemalige Sonnentempel ‚Koricancha‘ zeugt von der faszinierenden Bautechnik der Inkas. Riesige, präzise gehauene Steine halten ohne Mörtel zusammen. Die meisten Inkabauten wurden durch die Spanier zerstört, nur die Fundamente wurden erhalten, um darauf Paläste, Klöster und Kirchen zu bauen. Auf den Fundamenten von Koricancha bauten die Spanier das Dominikanerkloster Santo Domingo. In der prachtvollen Kathedrale steht die Figur des ‚Senor de los Temblores‘, der Schutzpatron gegen Erdbeben. Nachmittags Fahrt zu den Inka-Ruinen **Sacsayhuaman**, **Qenko**, **Puca Pucara** und **Tambomachay**. Mauern aus riesigen, präzise gehauenen Steinen haben mehrere starke Erdbeben überstanden und stehen heute noch so wie vor 500 Jahren. Abendessen mit Folkloreshow. Übernachtung in **Cuzco**.

12. Tag:

Transfer zum Bahnhof und Fahrt in der ersten Klasse mit dem **Andenzug** (Mo, Mi, Sa) nach **Puno**. Die Fahrt entlang verträumter Indiodörfer dauert ca. 10 Stunden und ist ein Erlebnis für sich. **Mittagessen** im Zug. Zunächst verlässt der Zug das fruchtbare und grüne Tal des Vilcanota-Flusses und die Strecke steigt immer weiter an bis zum höchsten Pass ‚La Raya‘ auf über 4.300 m. Danach durchquert der Zug den weiten Altiplano, vorbei an Lama- und Alpacaherden und erreicht Puno am Abend, eine in 3.820 m Höhe gelegene Stadt am Titicaca-See. Transfer ins Hotel. Abendessen und Übernachtung in **Puno**.

13. Tag:

Ganztagesausflug zur Insel Taquile und zu den schwimmenden **Schilfinseln** der **Uros-Indianer** auf dem **Titicaca-See**, die sich selbst ‚Seemenschen‘ nennen und ein vom Festland nahezu unabhängiges Leben führen. Die heutigen Bewohner dieser Inseln sind Aymara-Indianer, die die Lebensweise der Uros pflegen und deshalb an dem ursprünglichen Namen festhalten. Anschließend ca. 3-stündige **Bootsfahrt** zur faszinierenden **Insel Taquile** zu den traditionsbewussten Quetschua-Indianern. Sie leben nach dem alten System der Inkas ohne Privateigentum in einer Art Genossenschaft. Die Männer stricken und die Frauen weben Textilien feinsten Art. Die Einwohner dieser Insel leben in einfachen Verhältnis-